

Portugal Rallye: Loeb setzt sich ab, Stohl verliert durch Dreger fünf Minuten

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team hatte am Vormittag der zweiten Etappe der "Vodafone Rally de Portugal" mit einigen Problemen zu kämpfen.

Dennoch konnten sich Daniel Carlsson/Denis Giraudet (Swe/Fra) in die Punkteränge verbessern und liegen nun zur Halbzeit der Rally auf dem siebenten Platz. Die Aufholjagd von Manfred Stohl und Ilka Minor (Ö) wurde auf der zehnten Sonderprüfung gestoppt. Nach einem Dreher verlor das OMV Duo fünf Minuten und rutschte auf den elften Gesamtrang ab.

Kein Grip, kein Gefühl - trotzdem schnell

Für Daniel Carlsson war der Rennverlauf zu Beginn des zweiten Tages unerklärlich. Obwohl der Schwede im OMV Kronos Citroen World Rally Team über fehlenden Grip klagte, verbesserte er sich auf den drei Sonderprüfungen bis zum Mittagsservice vom neunten auf den siebenten Platz. Carlsson: "Kurz vor dem Start zur achten Sonderprüfung hat es zu regnen aufgehört. Die Straßen waren total rutschig. Mir ging das Gefühl vollkommen verloren. Umso mehr wundert es mich, dass wir sehr ansprechende Zeiten gefahren sind. Vor allem der große Vorsprung auf Galli, der ebenfalls ein Citroen Xsara WRC pilotiert, ist für mich unverständlich, aber erfreulich." Jetzt gilt es für den 30-jährigen Skandinavier das Resultat zu halten, um auch beim dritten Start im OMV Kronos Citroen World Rally Team in die Punkteränge zu kommen.

Ein Dreher mit Folgen

Manfred Stohl hatte schon zu Beginn des zweiten Tages des fünften Laufes zur FIA World Rally Championship 2007 so seine liebe Not. Der 34-jährige OMV Pilot kämpfte mit Differentialproblemen und der Wagen untersteuerte. Jedoch richtig schlimm wurde es auf Sonderprüfung zehn. Nur wenige hundert Meter nach dem Start drehte er sich in einer Linkskurve. Dabei schlug er vorne und hinten an und rutschte über eine Böschung. Stohl: "Zum Glück gab es da einen Kiesweg, der wieder zur Rallystrecke führte. Leider hat sich die vordere Stoßstange vor den Kühler geschoben. Damit war die Luftzufuhr unmöglich und die Wassertemperatur stieg auf 120 Grad." Bei dieser Temperatur schaltet die Elektronik des World Rally Cars auf Notprogramm, wodurch man nur mehr sehr langsam vorankommt. Das österreichische OMV Duo Stohl/Minor verlor fünf Minuten und fiel vom siebenten auf den elften Gesamtrang zurück. Stohl: "Das ist bitter. Doch der Schaden ist nicht groß. Ich hoffe, dass wir am Nachmittag mit guten Zeiten zurück kommen und bis zum Abend den Sprung unter die Top-10 schaffen."

Loeb setzt sich leicht ab

Mit drei Sonderprüfungsbestzeiten in Folge eröffnete Sebastien Loeb den Samstag Vormittag. Der französische Citroen C4-Werkspilot konnte damit seinen Vorsprung auf Marcus Grönholm (Fin/Ford Focus WRC) von 3,1 auf 15,0 Sekunden ausbauen. Dritter mit bereits 1:21,0 Minuten Rückstand ist Mikko Hirvonen (Fin/Ford Focus WRC), der aber weiterhin Petter Solberg (Nor/Subaru Impreza WRC) auf Distanz halten kann.

Zwischenstand nach zehn von 18 Sonderprüfungen

01. Sebastien Loeb/Daniel Elena (F) Citroen C4 WRC 2:13:55,9 Std.
02. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC +15,0 Sek.

- 03. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC +1:21,0 Min.
- 04. Petter Solberg/Phil Mills (Nor) Subaru Impreza WRC +1:34,3 Min.
- 05. Dani Sordo/Marc Marti (Spa) Citroen C4 WRC +2:25,7 Min.
- 06. Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (Fin) Ford Focus WRC +3:33,5 Min.
- 07. Daniel Carlsson/Denis Giraudet (Swe) Citroen Xsara WRC +4:54,7 Min.
- 08. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor/Ford Focus WRC) +5:09,6 Min.
- .../...
- 11. Manfred Stohl/Ilka Minor (A) Citroen Xsara WRC +8:59,1 Min.